

Region (/kanton/region) 18.10.2021 - 09:23

Junge Mitte Wahlkreis Willisau gegründet

Jungen Leuten Gehör verschaffen: eines der Hauptziele der am Samstagabend neu gegründeten Jungen Mitte Wahlkreis Willisau. Im Beisein von zahlreichen Gästen wurde das erarbeitete Positionspapier verabschiedet und ein fünfköpfiger Vorstand mit einem Co-Präsidium gewählt.



Sie stehen an der Spitze der Jungen Mitte Wahlkreis Willisau (v.l.): Gilles Ineichen, Wikon (Vorstandsmitglied), Pascal Hofstetter, Willisau (Co-Präsident), Raymond Hurschler, Willisau (Vizepräsident), Michael Ruppen, Nebikon (Co-Präsident), David Gassmann, Dagmersellen (Vorstandsmitglied). Foto Klaus Marti

Stefan Calivers

Teilen

Der Gründungsanlass begann jugendlich unbeschwert im Gemeinschaftsraum der Pro Senectute, Willisau. Im Mittelpunkt stand die Wahl des fünfköpfigen Vorstands mit einem Co-Präsidium: Pascal Hofstetter, Willisau, und Michael Ruppen, Nebikon. Als Vizepräsident will der Willisauer Raymund Hurschler Verantwortung

übernehmen, zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Gilles Ineichen aus Wikon und David Gassmann aus Dagmersellen.

Ehrgeizige Ziele

Nach der Verabschiedung der Statuten und des Positionspapiers skizzierte Co-Präsident Michael Ruppen nach dem legendären Ausruf «Freude herrscht» die hauptsächlichsten Beweggründe für die Gründung der neuen Jungpartei und deren wichtigste Ziele. «Wir wollen den jungen Leuten Gehör verschaffen», hielt er unmissverständlich fest. Und weiter sehr selbstbewusst: «Bei den Wahlen 2023 wollen wir die stärkste Jungpartei werden.» Wichtig findet Ruppen auch, dass der allgemeinen Polarisierung in der Politik entgegengewirkt werde. Dazu brauche es die Mitte. «Zusammen werden wir unsere Ziele erreichen und Visionen folgen.»

Auch Co-Präsident Pascal Hofstetter gab sich überzeugt, «dass wir die Politik auf kommunaler Ebene mitbestimmen und Präsenz markieren können.» In überzeugender Art hatte zuvor Mitte-Kantonsrätin Karin Stadelmann aus Luzern der neuen Jungpartei Tipps mit auf den Weg gegeben. Aus ihrer Erfahrung sei Vernetzung sehr wichtig. «Markiert Präsenz und tut eure Meinung kund», forderte sie und legte einen «Wunsch Katalog» vor: «Kooperiert, zeigt neue Themen auf, bleibt digital unterwegs, reisst coole Anlässe an, seid frech und greift auch unpopuläre Themen auf.»

Optimistisch gab sich Luca Boog als Präsident der Jungen Mitte Kanton Luzern in seinem Grusswort. Für ihn sei die Gründung der Jungen Mitte Wahlkreis Willisau ein sehr gefreuter Anlass. «Dies ist keine Schnapsidee.» Boog attestierte den Initianten eisernen Willen und Beharrlichkeit. Diese Attribute brauche es weiterhin, gab er sich überzeugt. Und: «Mit harter Arbeit kann Grossartiges erreicht werden.»

Gesellschaft zusammenbringen

«Ihr seid Zukunft», rief Mitte-Regierungsrat Guido Graf in seiner Ansprache den Initianten der Parteigründung zu, erinnerte sie aber auch an ihre grosse Verantwortung. «Wir brauchen jetzt Leute, die die Gesellschaft wieder zusammenbringen, statt sie gegeneinander aufzuwiegeln.» Graf wünschte eindringlich, dass die Junge Mitte Sprachrohr der Gesellschaft sei. Sie sollen sich selber treu bleiben, Gerechtigkeit und Solidarität vorleben. Und: «Werdet nicht zu Nickern, geht eigene Wege.» Mit Blick auf die Wahlen 2023 forderte Guido Graf, die Junge Mitte solle Durchhaltewillen bekunden und Verantwortung übernehmen, damit die Mitte-Partei einen Erfolg erringen könne. «Der Aufbruch kommt im richtigen Moment», hielt der Pfaffnauer Regierungsrat abschliessend fest.

Der Präsident der Jungen Mitte Schweiz, Marc Rüdüsüli, war aus der Ostschweiz angereist, um der neuen Jungen Mitte Willisau seine Reverenz zu erweisen. Er gratulierte zur Neugründung und fand, das sei ein «super Zeichen für die Zukunft». Es gehe vorwärts, zeigte er sich zuversichtlich. Eines der Ziele der Jungen Mitte sei, noch mehr junge Menschen für die Politik zu begeistern. Basisarbeit sei sehr wichtig, «ist aber Knochenarbeit». Rüdüsüli forderte die jungen Leute auf, «die Mutterpartei nicht in Ruhe zu lassen» und immerzu vorwärts zu schauen.

Die Junge Mitte Wahlkreis Willisau hat zur Mitgliederwerbung diverse Anlässe geplant, wie am Gründungsabend die Parteileitung verlauten liess. So ist am 13. November im Willisauer Sport Rock ein «Bowlingabend mit Anna und Sarah» in der Pipeline. Und am 1. Dezember ist in Willisau ein gemeinsames Blutspenden des Vorstandes angesagt. Im Versammlungslokal prangten Plakate mit dem Wahlspruch der Jungen Mitte: «Der Mensch im Focus. Die Sache im Zentrum. Die Freude als Treiber». Der Abend klang mit einem Werbevideo, einem Schlusswort von Michael Ruppen in Versform und einem Apéro aus.

Klaus Marti

Neuen Kommentar schreiben

Kommentar*

Speichern



/ Ein Unternehmen der SWS Medien AG

Wir formen
Botschaften.

(<http://www.swsmedien.ch/>)

[Kontakt \(/kontakt\)](#) [Abbo \(/abo\)](#) [Impressum \(/impressum\)](#) [AGB \(/agb\)](#) [Datenschutzerklärung \(/agb\)](#)